

Jeweils zu Beginn der 4 Jahreszeiten findet an besonderen (gefährdeten oder besonders schönen, behüteten) Plätzen in der Schweiz ein achtsames Singen für die Naturwesen statt, wobei versucht wird gleichzeitig wahrnehmender für die Natur(Wesen) zu werden bzw Wahrnehmung zu üben und in eine Kommunikation mit der Natur zu gelangen im Sinne einer Zusammenarbeit statt eines Kampfes. Einen halben Tag für die Naturwesen/die Naturkräfte:

wir stimmen uns mit Rhythmen und Tönen und meditativ ein und üben dann individuell mit der Natur (den Elementarwesen) in einen Dialog zu kommen, Offenheit und Interesse genügt, kein Vorwissen nötig.

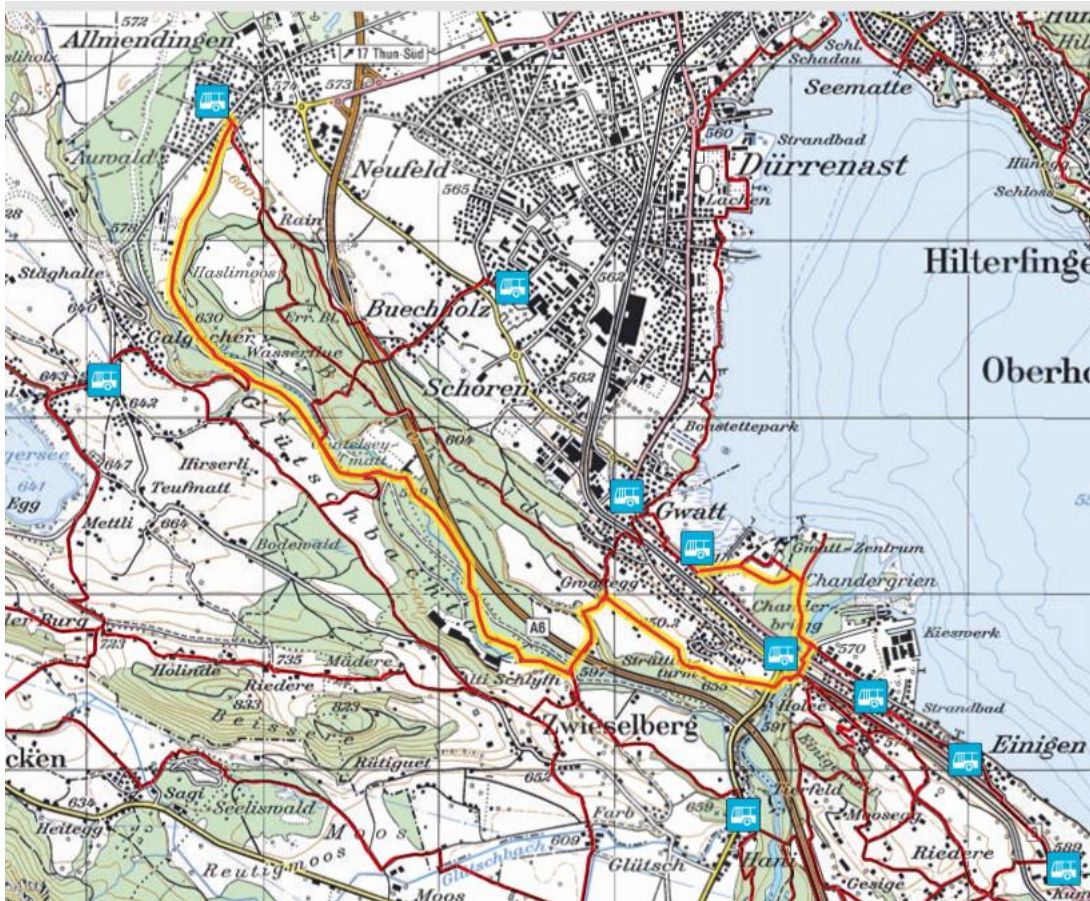
Sa:14.3.2020:

Frühlingsbegrüssen im Glütschbachtal/bei Allmendingen

Treffpunkt: 8h30 ab Allmendingen Wendeplatz (Bus Nr 3 ab Thun BH 8h10)

Kopiert aus dem Netz:

Ein Zauber der besonderen Art umgibt das Glütschbachtal. Von der STI-Haltestelle «Allmendingen Wendeplatz» der Linie 3 führt der gut ausgebaute Weg zu einer Tropfsteinhöhle. Bei der ersten Kreuzung folgen Sie dem Wegweiser in Richtung Amsoldingen. Auf dem Weg zur Tropfsteinhöhle eröffnet sich dem Wanderer im Galgacher eine wunderbare Auenlandschaft. In den Bächen spiegelt sich der Wald – eine richtige Zauberwelt, in der man sich beim Verweilen verlieren kann. Bei der Tropfsteinhöhle gibt es eine gut ausgebaute Grillstelle. Dort können Kinder ausgelassen am Wasser spielen oder die Steingesichter in den Felsen suchen. Die Wanderstrecke führt schliesslich weiter Richtung Guntelsey. Beim Restaurant biegt der Weg rechts durch den Wald Richtung Alte Schlyfi (Richtung Zwieselberg) ab. Dann geht's links Richtung Gwattegg hinauf zum geschichtsträchtigen Strättlilturm. Dort hatten die Freiherren von Strättligen im 13. Jahrhundert ihren Stammsitz. Dieser wurde allerdings zerstört. 1699 wurde er teilweise wieder aufgebaut und als Pulverturm genutzt. Die Anlage ist im Besitz der Stadt Thun und nicht öffentlich zugänglich, kann aber für Feste gemietet werden. Beim Strättlilturm geniessen die Wanderer eine wunderbare Aussicht auf die Alpen und den Thunersee. Danach führt der Weg hinunter Richtung Gwattegg und über den Gwattstutz zur wilden Kander hinab. Über einen Steg geht's Richtung Einigen beziehungsweise zum Chandergrien. Durch einen wunderbaren kleinen Wald führt der Weg dann zum Deltapark Resort direkt am See. Dort bieten sich mannigfaltige Rastmöglichkeiten, bis der Bus an der STI-Haltestelle «Gwatt Deltapark» der Linie 1 zum Bahnhof genommen werden kann.



Info/Anmeldung: R.Berger, 033 438 11 13/ 079 232 46 02/ r.berger@kalliope.ch

Frühlings und Sommerritual mit Regula Berger/ Herbst/Winterritual mit Regula Berger und Beat Rihm

Frühling: Sa: 14.3.20

Sommer: Sa: 6.6.20

Herbst: Sa: 22.8.20

Winter: Sa: 14.11.20

Änderungen vorbehalten, bitte immer Durchführung erfragen: DANKE!

Kostenbeitrag: Man kann als Wertschätzungsbeitrag eine Spende an den Verein Kalliope

(Braueriweg 6, 3612 Steffisburg) machen,

IBAN (Bei elektr. Erfassung)

CH5509000000603869649

IBAN (Bei Druck auf Papier)

CH55 0900 0000 6038 6964 9

BIC : POFICHBEXXX

oder an sonst eine unterstützungswürdige Organisation, welche sich zum Wohl der Umwelt/Welt und der Menschen einsetzt, DANKE!

Rückreise nach Absprache.